

Haunetal

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	3.348	Verwaltung			
Ortsteile	15	24,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	290	km	eigenes Straßennetz	0	
GrdSt B	290	1	Kindergärten mit	100	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35,6	0	Stadthalle	11	Bürgerhäuser
Schulumlage	17,9	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
Ordentliche Erträge	50 bis 55					3.385	3.847	3.623	strenger Haushaltsausgleich ¹		nein	nein	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						3.938	3.768					
Verwaltungsergebnis							-91	-145	fiktiver Haushaltsausgleich ²		nein	nein	
Finanzerträge	56,57						4	1					
Finanzaufwendungen	77						207	212	Haushaltssicherungskonzept ³		ja	ja	
Finanzergebnis							-203	-211					
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-294	-356	Freie Spitze ⁴		nein	nein	
außerordentliche Erträge	59						14	1					
außerordentliche Aufwendungen	79						2	0					
Außerordentliches Ergebnis							12	1					
Jahresergebnis							-283	-355					

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

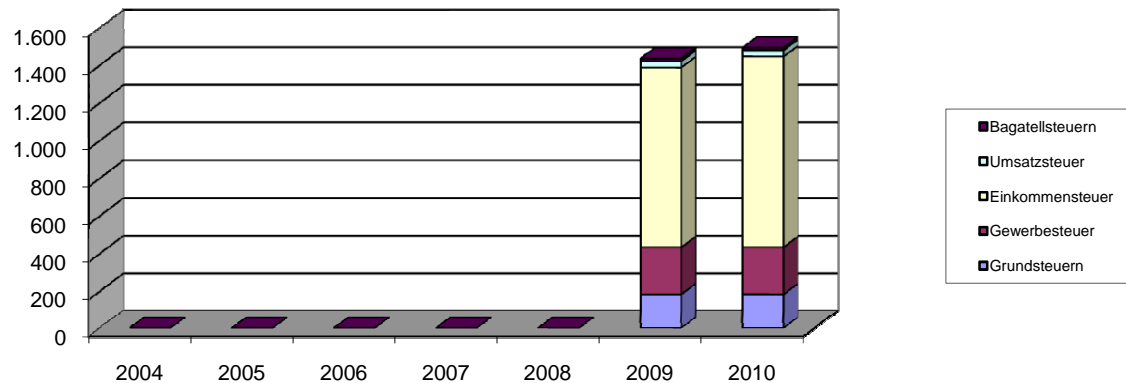
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵		
Finanzmittelfluss									2008	2009	2010
aus Verwaltungstätigkeit	9						-207	-267		ja	nein
aus Investitionstätigkeit	15						-2.420	713			
aus Finanzierungstätigkeit	18						536	536			
Cash-Flow							-2.091	982			
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-2.091			
Finanzmittelbestand 31.12.							-2.091	-1.109			

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					3.385	3.348	3.348					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-5,8%	Steuerquote ¹		37,4%	41,3%	
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						731	706	Zuwendungsquote ²		29,1%	23,3%	
Anteil an ordentlichen Erträgen							19,0%	19,5%	Gemeinschaftsteuerquote ³		68,7%	69,9%	
Erträge aus Zuweisungen	54						1.121	843	Gewerbsteuerquote ⁴		17,4%	16,7%	
davon vom Land	5401						1.008	755	Bagatellsteuerquote ⁵		0,9%	0,9%	
Steuereinnahmen	55						1.437	1.496					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	4,1%					
pro Kopf							429 €	447 €					
Einkommensteuer	5500						954	1.012					
Anteil an Steuereinnahmen							66,4%	67,7%					
Umsatzsteuer	5504						33	33					
Anteil an Steuereinnahmen							2,3%	2,2%					
Grundsteuer A	5551						59	59					
Anteil an Steuereinnahmen							4,1%	4,0%					
Grundsteuer B	5552						128	128					
Anteil an Steuereinnahmen							8,9%	8,6%					
Gewerbsteuer	5553						250	250					
Anteil an ordentl. Erträgen							6,5%	6,9%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	0,0%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						204	193					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-5,5%					
pro Kopf							61 €	58 €					
Spielapparatsteuer	555912						0	0					
Hundsteuer	555920						13	13					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					3.385	3.348	3.348	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					4.615	4.706	4.882	Dienstleistg. Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					2.132	2.014	2.370	EB Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					30	30	32	EK Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem. gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges. gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
Summe					4.645	4.736	4.914	GwSt Gewerbesteuer
pro Kopf					1.372,11	1.414,59	1.467,77	ha Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					246	245	946	HH Haushalt
pro Kopf					72,67	73,18	282,56	inkl. inklusiv
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					163	163	858	jährl. jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					83	82	87	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr. langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	Leistg. Leistungen
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord. ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	Personalaufw. Personalaufwand
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm. Unternehmen
								verbd. verbundene
								wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich